



Auftrag Oliver Hohl zur Forcierung der touristischen Vernetzung zwischen Chur, Lenzerheide und Arosa

Der Tourismus – als einer der entscheidenden Wirtschaftsfaktoren unserer Region – hat Bedeutung weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Während in den letzten Jahren vor allem über Strukturen (DMOs, ReTOs) diskutiert wurde, so setzte sich in der Branche mittlerweile durch, dass das grösste Potential in verstärkter Zusammenarbeit und gebündelter Vermarktung kundenorientierter Angebote liegt (vgl. „Das St. Galler Modell für Destinationsmanagement“).

Chur Tourismus verfügt über eine geeignete Strategie, welche aufzeigt, in welche Richtungen sich die Stadt Chur touristisch entwickeln kann und soll. Ein wesentlicher Faktor dahinter sind Kooperationen mit diversen Akteuren. Mit Arosa verbindet Chur die Region Plessur und (noch) der Regionalverband Nordbünden (welcher die Gemeinden verpflichtet, touristisch enger zusammenzuarbeiten). Mit der Lenzerheide (beinhaltet auch die Gemeinde Churwalden) verbindet Chur die rasche Erreichbarkeit und ein allfälliges Entwicklungspotential der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein. Die Skigebiete von Arosa und Lenzerheide verbindet seit kurzem die Urdenbahn. Alle Akteure verbindet das Interesse, Kunden zu gewinnen und diesen Kunden eine möglichst breite und vielfältige Dienstleistungspalette anbieten zu können.

Der Kanton forcierte schon im Rahmen der „Tourismusreform 2006 – 2013“ und nun auch mit dem Nachfolger „Kooperationsprogramm im Bündner Tourismus 2014-2021“ das Denken über die Gemeindegrenzen und die Grenzen von Tourismusorganisationen hinaus. Insbesondere in der überregionalen Vernetzung der Vermarktung diverser Angebote (Bsp: Chur als Kultur- und Shoppingzentrum als Ergänzung zu den verschiedenartigen Natursportangeboten in Arosa oder der Lenzerheide) liegt ein erheblicher Mehrwert für den Kunden und entsprechend für den Dienstleister.

Allein ein Blick auf die Homepages (mittlerweile eine der wichtigsten Informationsquellen der Kunden vor dem Buchen) der Destinationen Arosa, Lenzerheide, Lenzerheide-Arosa und Chur Tourismus genügt jedoch, um festzustellen, dass von überregionaler Vernetzung bis auf wenige Ausnahmen heute noch keine Rede sein kann. Ziel müsste doch sein, dass Chur, Arosa und die Lenzerheide in verschiedensten, zahlreichen touristischen Themen in einem Boot sitzen und an einem Strick ziehen.

Da es sich um gewachsene und teilweise blockierte Strukturen handelt, wäre es hilfreich, wenn die Tourismusorganisationen Unterstützung seitens der Gemeinden erhalten würden.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat entsprechend im Sinne eines proaktiven Handelns

1. Gespräche mit den wichtigsten touristischen Akteuren (Gemeinden, Bürgergemeinde, Tourismusorganisationen, Anbieter) seitens Lenzerheide und Arosa zu führen, mit dem Ziel, abzuklären, ob eine zunehmende Vernetzung erwünscht ist oder nicht.
2. bei positivem Ausgang der Sondierungsgespräche ein gemeinsames weiteres Vorgehen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zu definieren.
3. den Gemeinderat über die Ergebnisse der Gespräche und das weitere Vorgehen angemessen zu informieren.
4. dem Gemeinderat bis spätestens Ende 2016 erstmalig Bericht zu erstatten

Chur, den 21. September 2015

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 08. OKT. 2015

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

